

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	136379
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7048</b>
			<b>DK5 - Name</b>	Lemsahl-Mellingstedt-West
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>287</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	Nein	<b>Kartierung</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche			27.08.2019
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1			<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>
				38882,0912
				<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>

**Gesetzlicher Schutz**    kein gesetzl. Schutz **kein gesetzlich geschütztes Biotop**    **Schutz nur teilweise**    **Nein**

<b>Gesamtbewertung</b>	6	Wertvoll
– <b>Alter</b>	5	Biotop mittleren Alters, 20 bis 50 Jahre
– <b>Belastungsgrad</b>	7	Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
– <b>Ökolog. Funktion</b>	7	Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– <b>Seltenheit</b>	6	Seltener Biotoptyp, ohne seltene oder bedrohte Pflges., ungesättigtes Artenspektrum, reliktsiche RL-Arten

## Bestandsbeschreibung

Ausgedehnte Sukzessionsfläche mit umfangreichen Gehölzpflanzungen, Waldentwicklungsfläche. Die Liste der gepflanzten Gehölze ist sehr umfangreich und nicht immer vollständig standortheimisch: beispielsweise Sanddorn oder verschiedene Obstgehölze, Späte Traubenkirsche. Die Gehölze nehmen bisher einen untergeordneten Flächenanteil ein, größtenteils sind die Flächen von einer wiesenartigen, Gras- und Staudenflur geprägt, die rund 70 bis 80 % der Flächenanteile einnimmt. Mit hohen Anteilen von Knauelgras, Fluren aus Beifuß. Die Vegetation ist mäßig wüchsig, dies deutet auf einen verhältnismäßig mageren Untergrund hin. Es gibt zum Teil hohe Anteile feiner verfilzender Blattmasse, dadurch sind die Flächen über lange Zeiten verhältnismäßig artenarm und stabil geblieben, recht strukturreich, nur kleinräumig mit Entwicklung von Himbeergebüsch. Die Gehölze erreichen meistens Wuchshöhen von 3 bis maximal 7 m. Die Stammdicken liegen häufig bei 5 bis 10 cm. Aktuell überwiegt noch der offene Charakter einer halbruderalen Gras- und Staudenflur mit recht großer Artenvielfalt. Vermutlich auf eine Eisaat gehen größere Bestände von Wiesen-Storchschnabel zurück. Das Gebiet wird von einigen Fußpfaden durchzogen und von Hundehaltern, Kindergärten offenbar intensiv genutzt. Aufgrund der Größe und der Unübersichtlichkeit der Flächen ist die Artenliste sicherlich noch lange nicht vollständig.

## Vorkommen an Biototypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biototyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biototypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	30 %
2	WJL	Laubwald-Jungbestand (2018)		
1	2			70 %
2	AHT	Gras- und Staudenfluren trocken-magerer Standorte (2018)		(§ 30 (2) 3.5)

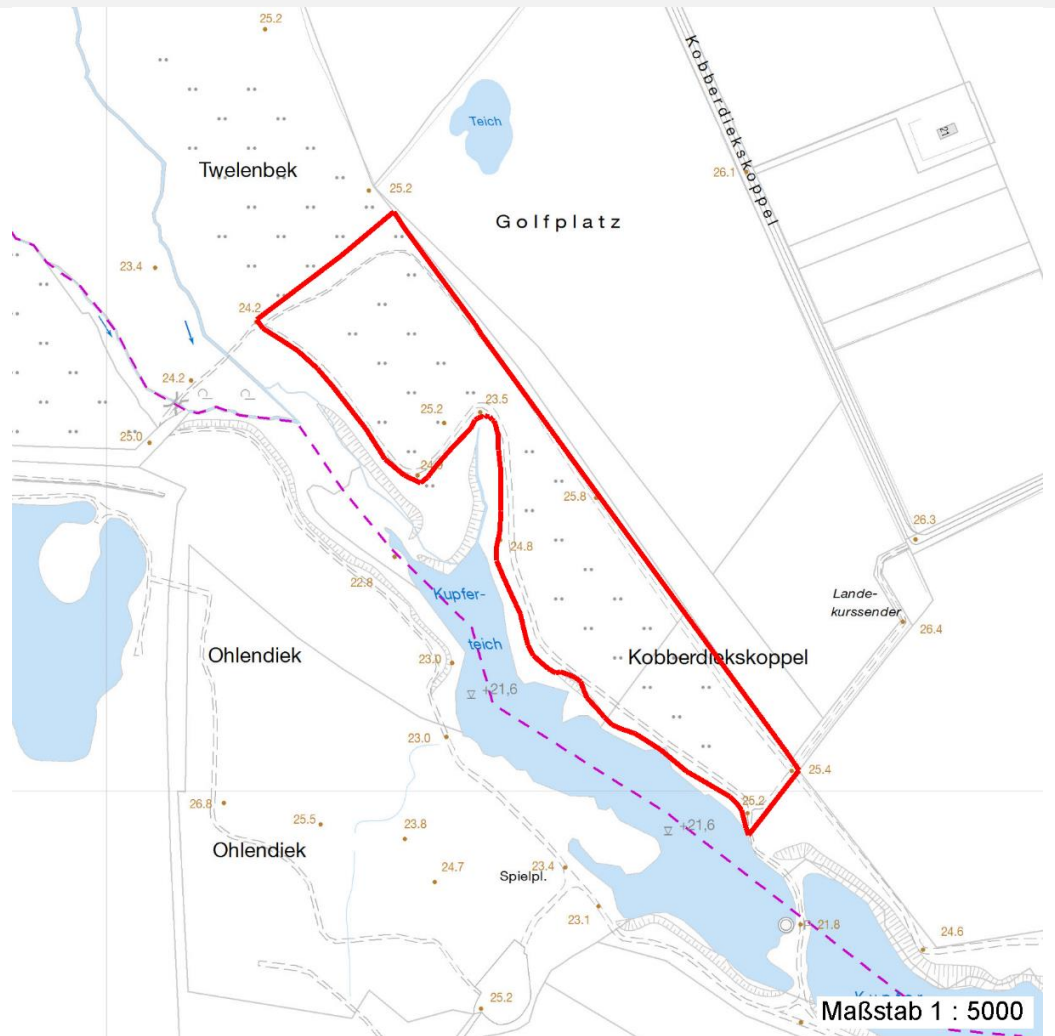
## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	Östlich der Mellingbek, westlich des Golfplatzes		
<b>Nachbarnutzung/en</b>	Im Westen liegt die Mellingbek mit Randgehölzen im Osten der Golfplatz ebenfalls mit extensiv genutzten Randbereichen		
<b>Rechtswert (X)</b>	571287	<b>Hochwert (Y)</b>	5948190
<b>Bezirk</b>	Wandsbek	<b>Naturraum</b>	Alstertal (696.02)
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Lemsahl-Mellingstedt (521)	<b>Gemarkung</b>	Lemsahl-Mellingstedt (533)
<b>Digitaler Grünplan</b>	<input checked="" type="checkbox"/> <b>Hafengesamtgebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>Ramsargebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>EG-Vogelschutzgeb.</b>
<b>Ausgleichsflächen NSG / ND / LSG</b>	<input checked="" type="checkbox"/> <b>Biosphärenreservat</b>	<input type="checkbox"/> <b>Nationalpark</b>	
<b>FFH-GEBIET</b>	LSG Duvenstedt, Bergstedt, Lemsahl-Mellingstedt, Volksdorf und Rahlstedt [ HH-2009 / Anteil: 100% ], NSG Wittmoor [ HH-504 / Anteil: < 1% ]		
<b>Wasserschutzgebiet</b>			

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	136379
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7048</b>
		<b>DK5 - Name</b>	Lemsahl-Mellingstedt-West
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>287</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kartierung</b>	27.08.2019
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	38882,0912
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

Räumliche Lage

Karte



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
136379	44790	7048	177	20.05.2011	<	7050	10072

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
74024	0	7048_287_270819_1.JPG	
74025	0	7048_287_270819_3.JPG	
74026	0	7048_287_270819_2.JPG	

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	136379
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7048</b>
			<b>DK5 - Name</b>	Lemsahl-Mellingstedt-West
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>287</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	Nein	<b>Kartierung</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche			27.08.2019
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1			<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>
				38882,0912
				<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Gefährdung/ Einflüsse	Zahlreiche Fußpfade, zahlreiche Störungen - insbesondere durch Hunde (es gibt teilweise große Rudel von ausgeführten, freilaufenden Hunden (Hundeponen/sittern), die zu erheblichen Störungen führen)
Wertgesichtspunkte	Sehr artenreich, blütenreich, vermutlich wertvoller Insekten-Lebensraum, sehr strukturreich.
zoologisch bedeutsame Strukturen Bedeutung für Tiergruppe	Hochwüchsige Gras- und Krautfluren Kleinsäuger Vögel Amphibien, Sommerquartiere Reptilien Tagfalter
Maßnahmen	Flächen in der bisherigen Form erhalten, mittel- bis langfristig eventuell die nicht heimischen Gehölze reduzieren. die Fläche ist vermutlich einer Ausgleichsmaßnahme auf der eine Aufforstung vorgesehen ist. Die aktuelle, sehr durchmischte Vegetation ist ökologisch jedoch ausgesprochen hochwertig, demgegenüber sind zahlreiche Gehölze nicht vollständig standortheimisch und im Außenbereich, in der Nähe der Mellingbek und eines Naturschutzgebietes unangemessen. Die zukünftige Pflege sollte dementsprechend darauf ausgerichtet sein, hohe Anteile offener, krautig bestimmter Vegetation langfristig zu erhalten. In Teilbereichen sollten die Gehölze reduziert werden, insbesondere die nicht standortheimischen, Teilbereiche sollten gänzlich von Gehölzaufwuchs frei gehalten werden, dabei sollte ein kleinteilig strukturiert der Landschaftsausschnitt entstehen. Unter Naturschutzaspekten sollte die Zahl der freilaufenden Hunde unbedingt reduziert werden. Insbesondere große "Hundeschulen" sind als gewerbliche Nutzung anzusehen, die reglementiert werden sollte.

## Foto

**Fotodatei** 7048\_287\_270819\_1.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



**Fotodatei** 7048\_287\_270819\_2.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	136379
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7048</b>
		<b>DK5 - Name</b>	Lemsahl-Mellingstedt-West
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>287</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kartierung</b>	27.08.2019
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	38882,0912
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Foto

**Fotodatei** 7048\_287\_270819\_3.JPG

**Bildbeschreibung**

**Aufnahmerichtung**

**Fotodatei**

**Bildbeschreibung**

**Aufnahmerichtung**



## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>	Laubwald-Jungbestand	(2018)	<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biotoptyp</b>			<b>Biotoptyp</b>	WJL
- Zusatz			- gesetzl. Grundl.	
<b>FFH-LRT</b>			<b>FFH-LRT</b>	
<b>Beschreibung</b>			<b>Entw.potential LRT</b>	
			<b>Hauptfläche</b>	Ja
			<b>Flächenanteil</b>	30 %
			<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
			<b>Saatgutfläche</b>	Nein

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	136379
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7048</b>
		<b>DK5 - Name</b>	Lemsahl-Mellingstedt-West
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>287</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kartierung</b>	27.08.2019
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	38882,0912
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Boden</b>	
Feuchte	5 - frisch und mäßig frisch
Reaktion	6 - schwach sauer
Stickstoffgehalt	5 - mäßig stickstoffarm
<b>Standort, Relief</b>	
Belichtung	7 - halbsonnig
<b>Veg. - Zeigerwerte</b>	
Anz. Wechselfeuchtezeiger	4
Anz. Überschwemmungsz.	2
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	5
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	13 %
<b>Veg. - Soziologie</b>	
BfN Schlüssel	19 - Artemisietea (Ausdauernde Stickstoff-Krautfluren) 30 - Molinio-Arrhenatheretea (Grünland-Ges.) 40 - Trifolio-Geranietea sanguinei (Staudensäume an Gehölzen) @9999@ - Laubwälder und verwandte Ges.

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbsonnig	6,8
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	frisch und mäßigfrisch	5,4
	<b>Stickstoff (N)</b>	mäßig stickstoffarm	5,4
	<b>Reaktion</b>	schwach sauer	5,9
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)	6,3
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	ausreichende Futterqualität	5,2
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		4
	<b>Giftpflanzen</b>		0
	<b>Überschw.anzeiger</b>		2

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste			
													§	HH	ND	SH
<b>Tracheobionta (Gefäßpflanzen)</b>																
Acer campestre (Feld-Ahorn)	7	w		-	-						-					
Achillea millefolium (Gewöhnliche Schafgarbe)	7	w		-	-						-					
Agrimonia procera (Großer Odermennig)	7	w		-	-						-		2	3		
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	h		-	-						-					
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	7	w		-	-						-					
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	7	z		-	-						-					
Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)	7	z		-	-						-					
Anthriscus sylvestris (Wiesen-Kerbel)	7	w		-	-						-					
Artemisia vulgaris (Gewöhnlicher Beifuß)	7	z		-	-						-					
Carpinus betulus (Hainbuche)	7	w		-	-						-					
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	7	z		-	-						-					
Cornus sanguinea (Roter Hartriegel)	7	w		-	-						-					
Corylus avellana (Haselnuss)	7	w		-	-						-					

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	136379
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7048</b>
			<b>DK5 - Name</b>	Lemsahl-Mellingstedt-West
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>287</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	Nein	<b>Kartierung</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche			27.08.2019
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1			<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>
				38882,0912
				<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Crepis capillaris (Grüner Pippau)	7	w		-	-						-						
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	h		-	-						-						
Elaeagnus angustifolia (Schmalblättrige Ölweide)	7	w		-	-						-						
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	7	z		-	-						-						
Erigeron canadensis (Kanadisches Berufkraut)	7	w		-	-						-						
Euonymus europaeus (Gewöhnliches Pfaffenhütchen)	7	w		-	-						-						
Fagus sylvatica (Rotbuche)	7	z		-	-						-						
Festuca rubra (Rot-Schwengel)	7	h		-	-						-						
Frangula alnus (Faulbaum)	7	w		-	-						-						
Galeopsis tetrahit (Gewöhnlicher Hohlzahn)	7	w		-	-						-						
Geranium pratense (Wiesen-Storchschnabel)	7	z		-	-						-						
Heracleum sphondylium (Wiesen-Bärenklau)	7	w		-	-						-						
Hippophae rhamnoides (Sanddorn)	7	w		-	-						-						
Hypericum perforatum (Echtes Johanniskraut)	7	z		-	-						-						
Juncus effusus (Flatter-Binse)	7	w		-	-						-						
Juncus tenuis (Zarte Binse)	7	w		-	-						-						
Phleum pratense (Wiesen-Lieschgras)	7	z		-	-						-						
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	7	z		-	-						-						
Plantago major major (Großer Wegerich)	7	w		-	-						-						
Poa angustifolia (Schmalblättriges Rispengras)	7	w		-	-						-			D		G	
Poa annua (Einjähriges Rispengras)	7	w		-	-						-						
Poa pratensis (Wiesen-Rispengras)	7	w		-	-						-						
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	7	z		-	-						-						
Polygonum aviculare (Vogel-Knöterich)	7	w		-	-						-						
Prunus avium (Vogel-Kirsche)	7	w		-	-						-						
Prunus padus (Echte Traubenkirsche)	7	w		-	-						-						
Prunus serotina (Späte Traubenkirsche)	7	w		-	-						-						
Prunus spinosa (Schlehe)	7	z		-	-						-						
Pyrus communis (Kultur-Birne)	7	w		-	-						-						
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	7	w		-	-						-						
Rhamnus cathartica (Kreuzdorn)	7	w		-	-						-			G			
Ribes alpinum (Alpen-Johannisbeere)	7	w		-	-						-					D	
Rosa canina (Hunds-Rose)	7	w		-	-						-						
Rosa corymbifera (Busch-Rose)	7	w		-	-						-			D			
Rosa rubiginosa (Wein-Rose)	7	w		-	-						-			G			
Rubus idaeus (Himbeere)	7	w		-	-						-						
Sorbus aucuparia (Eberesche)	7	w		-	-						-						
Sorbus intermedia (Schwedische Mehlbeere)	7	w		-	-						-						R
Taraxacum spec. (Löwenzahn)	7	w		-	-						-						
Tilia cordata (Winter-Linde)	7	w		-	-						-						
Torilis japonica (Gewöhnlicher Klettenkerbel)	7	z		-	-						-						
Trifolium campestre (Feld-Klee)	7	w		-	-						-					V	
Trifolium dubium (Kleiner Klee)	7	w		-	-						-						
Trifolium pratense (Rot-Klee)	7	z		-	-						-						
Trifolium repens (Weiß-Klee)	7	z		-	-						-						
Vicia sepium (Zaun-Wicke)	7	w		-	-						-						

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	136379
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7048</b>
		<b>DK5 - Name</b>	Lemsahl-Mellingstedt-West
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>287</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kartierung</b>	27.08.2019
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	38882,0912
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
<b>Anzahl Rote Liste Arten</b>														5	4	1	
<b>Anzahl Arten</b>														59			

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland

## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	2
<b>Biototyp</b>	Gras- und Staudenfluren trocken-magerer Standorte (2018)	<b>Biototyp</b>	AHT
- <b>Zusatz</b>		- <b>gesetzl. Grundl.</b>	(§ 30 (2) 3.5)
<b>FFH-LRT</b>		<b>FFH-LRT</b>	
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	
		<b>Flächenanteil</b>	70 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein